

VIELE TEAMS KEIN FLOW?



Unser Wertversprechen: teamübergreifende Lieferfähigkeit

Engpässe
erkennen

Bis zu 7x schnellere
Time-to-Market

Synchronisierte,
lieferfähige Teams

Unser Flow-Vorgehen

Das **Flow-Vorgehen** ist unser systemischer Ansatz für **teamübergreifende Lieferfähigkeit**. Es hilft Organisationen dabei, strategische Ziele in konkrete, abgestimmte Aktivitäten zu übersetzen – über Teamgrenzen hinweg.



1 Flow-Scan: sehen was blockiert

Wir analysieren Ihr System, machen systemische Engpässe sichtbar und schaffen Klarheit über die konkreten Schritte, um teamübergreifende Lieferfähigkeit herzustellen.



2 Flow-IT: teamübergreifende Lieferfähigkeit

Gemeinsam mit Ihren Teams bauen wir ein übergreifendes Flow-System auf – mit klarer Steuerung. Die Entwicklung kommt endlich ins Fließen und liefert.



3 Flow-Kunde: Kundenerwartungen erfüllen

Die schnelle und verlässliche Lieferung optimiert Wertschöpfung für Kunden.

GANZHEITLICHE SICHTWEISE MIT DEM **LASTA**-MODELL

Das LASTA-Modell definiert die Dimensionen, die wir bei der Flow-Scan-Analyse und der Flow-IT-Umsetzung betrachten: Leadership (auf allen Ebenen), Alignment, Steuerungssysteme, Teams und Architektur.

Leadership:

Moderne Führung

Flow-Scan: Wir schaffen Klarheit über aktuell praktizierte Führungsstile und ihre Auswirkungen.

Flow-IT: Wir schaffen ein gemeinsames Verständnis moderner Führung und helfen bei der Transformation.

Alignment

Alle an Board

Flow-Scan: Wir evaluieren das Alignment der Key-Player.

Flow-IT: Wir sorgen für eine gemeinsame Sichtweise auf Problemstellung und Lösungsstrategie.

Steuerungssysteme

Ausgerichtete Autonomie

Flow-Scan: Wir analysieren die aktuellen Steuerungssysteme für die teamübergreifende Zusammenarbeit.

Flow-IT: Wir etablieren ein effizientes und wirksames Steuerungssystem.

Teams

Bausteine für Erfolg

Flow-Scan: Wir bewerten die aktuellen Teamstrukturen, Arbeitsweisen und die Fähigkeit der Teams.

Flow-IT: Wir passen Teamstrukturen an und bauen die notwendigen Fähigkeiten in den Teams auf, um übergreifend lieferfähig zu werden.

Architektur

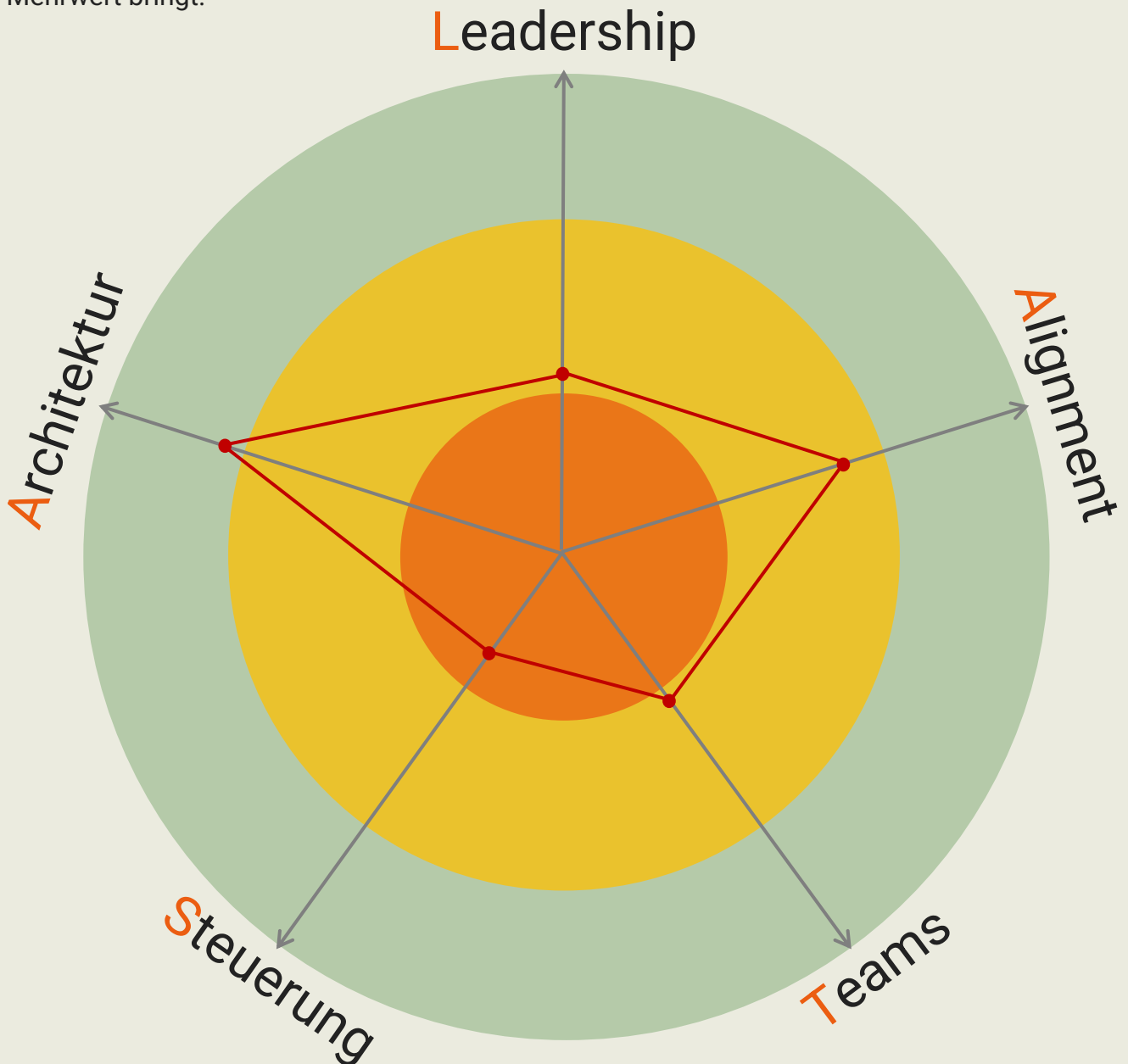
Basis für Lieferfähigkeit

Flow-Scan: Wir begutachten die technische Architektur und bewerten sie vor dem Hintergrund teamübergreifender Lieferfähigkeit.

Flow-IT: Wir schaffen Klarheit über notwendige architekturelle Veränderungen und die Schritte dorthin.

DIE SITUATION VERSTEHEN MIT DER LASTA-AUSWERTUNG

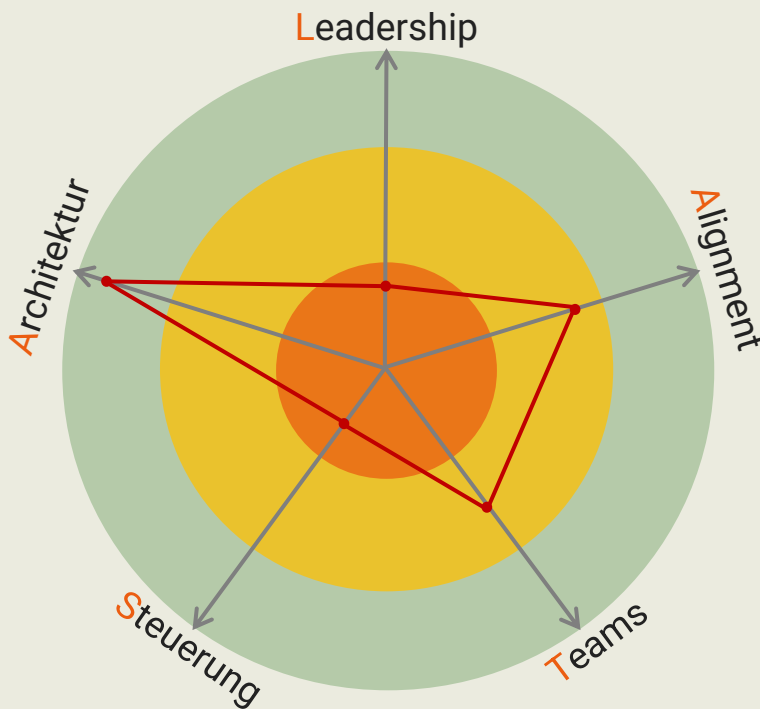
Durch den Flow-Scan mit dem LASTA-Modell erhalten wir ein ganzheitliches Bild der Situation. Wir etablieren ein gemeinsames Verständnis der Abhängigkeiten der einzelnen Dimensionen und können so ein abgestimmtes Maßnahmenbündel definieren, das echten Mehrwert bringt.



FALLBEISPIEL VERSICHERUNG

Die Versicherung entwickelte ein komplett neues Softwareprodukt für Versicherungsmakler, das auch am Markt angeboten werden sollte. Nach anfänglich guten Fortschritten der verschiedenen Teams stagnierte die Entwicklung und die Projektziele erschienen immer unrealistischer.

Ist-Zustand: LASTA-Analyse



Pain Points

Leadership: Unklare Integration des Projektmanagers in die agile Entwicklung

Leadership: Komplexität durch hierarchische Projektmanager-/Product Owner-Struktur

Alignment: Interessen des Auftraggebers und des Dienstleisters nicht harmonisiert.

Steuerung: Unklarheit über tatsächlichen Projektstand und Ursachen der Probleme bei Projektmanager und Lenkungsausschuss.

Steuerung: Teamschnitt unpassend zu Prioritäten

Teams: großer Abstand zum Kundenproblem

Maßnahmen

Projektmanager wird zum Product Owner. Integration der Proxy-Product Owner als reguläre Mitglieder in die Teams.

Umstellung der Entwicklung von klassisch-statischen Teams hin zu Floating Teams.

Nähe der Teams zum Kundenproblem durch Fokussierung der Produktvision und Story Mapping hergestellt.

Teams schreiben die User Storys.

Impact

✓ Deutlich mehr Transparenz bei Product Owner/Projektmanager und Lenkungsausschuss.

✓ Deutliche Beschleunigung der Entwicklung (ursprünglicher Termin wird nur knapp überschritten; Budget wird deutlich unterschritten).

✓ Steigende Zufriedenheit der Teammitglieder.

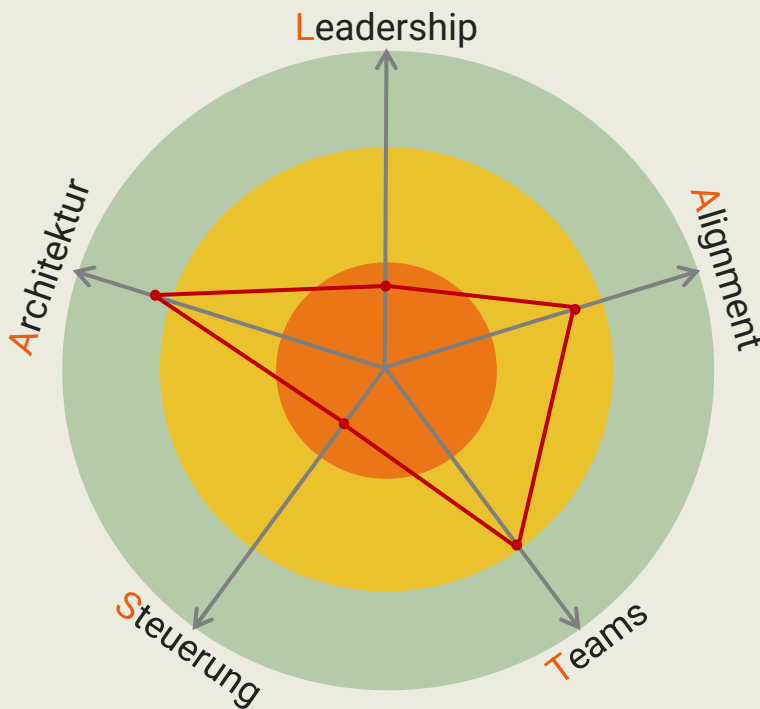
✓ Erfolgreiches Produkt.

FALLBEISPIEL

SOFTWARE-HAUS

Das Software-Haus entwickelte mit Erfolg große, langlebige Software-Systeme für seine Kunden. Die Interaktion mit den Kunden führte immer wieder zu Störungen der Entwicklung und es wurde nach Möglichkeiten gesucht, damit besser umgehen zu können.

Ist-Zustand: LASTA-Analyse



Pain Points

Leadership: unklare Rollen

Leadership: unklar, wer für Prozessverbesserungen verantwortlich ist

Alignment: Konflikte, ob und warum agil gearbeitet werden sollte

Steuerung: Übergreifendes Arbeitssystem anfällig gegen „Störungen“ durch Kunden

Teams: Uneinheitlicher Umgang mit automatisierten Tests und Code-Reviews

Teams: permanentes Überlastungsgefühl

Maßnahmen

Workshops, um Alignment zu Problemen und Lösungsrichtung zu erzielen.

Sprintzyklen von 6 auf 2 Wochen verkürzt, um „Störungen“ durch Kunden leichter im nächsten Sprint einplanen zu können.

Rollenklarheit geschaffen, insbesondere zwischen Projektleiter und Agile Coach.

Impact

✓ Alignment zu den Maßnahmen im Leadership-Team.

✓ Konkrete Roadmap zur Umsetzung der Maßnahmen.

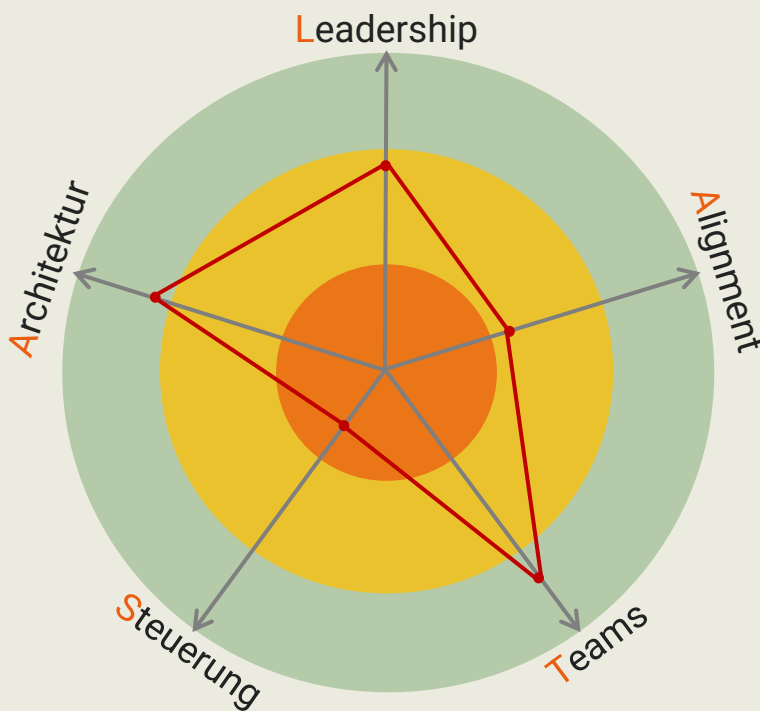
✓ Bessere Reaktion auf Kunden, ohne dafür die aktuell geplante Arbeit unterbrechen zu müssen.

✓ Weniger Störungen der Arbeit reduzieren das Überlastungsgefühl.

FALLBEISPIEL TELCO

Der Telco-Anbieter war in seinem Geschäft sehr erfolgreich und auf Wachstum eingestellt. Die dazu notwendige Weiterentwicklung der Softwaresysteme konnte allerdings nicht mithalten und beschränkte damit das mögliche Wachstum. Management wünscht sich Skalierbarkeit bzgl. Anzahl Kunden und Entwickler.

Ist-Zustand: LASTA-Analyse



Pain Points

Leadership: Unzufriedenheit vieler Product Owner mit ihrer Rolle.

Alignment: Unzufriedenheit von Product Ownern und Teams mit der Forderung des Top-Management, schneller zu werden.

Steuerung: Kein gesteuertes Engpass-Management.

Teams: Einige Teams fühlen sich deutlich überlastet.

Maßnahmen

Workshops, um gemeinsames Verständnis zwischen Management, Product Ownern und Teams zu Engpässen und deren Management herzustellen.

Umstellung der beiden am am Engpass arbeitenden Teams auf Mission Teams.

Die „klassischen“ agilen Rollen Product Owner und Scrum Master neu definiert für den Kontext Mission Teams.

Impact

- ✓ Deutliche Beschleunigung der Entwicklung.
- ✓ Entwicklungsgeschwindigkeit nicht mehr durch den bisherigen Engpass beschränkt.
- ✓ Mehr Eigenverantwortung der Teams bezogen auf das Backlog-Management.